

Schon 15 € helfen ganz konkret

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?
Hier einige Beispiele, die zeigen, wie jeder Betrag wirklich weiter hilft:

- Schon mit 15 € finanzieren Sie die Teilnahme eines Menschen mit Behinderung an einem **Ausflug**.
- Für eine 20-Euro-Spende kann z. B. ein **Buch oder Spiel** für die Spiel- und Leihbücherei einer Werkstätte beschafft werden.
- Für eine 50-Euro-Spende ist die Anschaffung von einem Paar **Walking-Stöcke** möglich. Damit wird Menschen mit Behinderung ein regelmäßiger, angeleiteter Bewegungssport ermöglicht.
- Knapp 90 € kostet ein **Gartenstuhl**, den die Bewohner unserer Behinderten-Wohnhäuser gerne nutzen.
- Bereits mit 150 € lässt sich ein **Gruppenraumraum** mit Bildern oder Pflanzen wohnlicher gestalten.
- 250 € würde die Anschaffung einer **Gartenliege** kosten, wie sie in unseren Wohnhäusern gerne benutzt wird.

- 500 € kosten 4 **Info-Abende** zum Thema „Sexualität“, die wir für Frauen mit geistiger Behinderung regelmäßig durchführen.

Helpen Sie mit, dass auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit, solche täglichen Herausforderungen in unserer Arbeit bewältigt werden können. Deshalb: Danke für Ihre Spende!



**Noch besser planen können wir, wenn Sie regelmäßig und per Lastschrift spenden. Senden Sie den Coupon unten an:
Förderverein der Beschützenden Werkstätte Heilbronn e.V.,
Längelterstraße 188, 74080 Heilbronn. Danke!**

Impressum:

Herausgeber: Verein zur Förderung der Beschützenden Werkstätte für geistig und körperlich Behinderte Heilbronn e.V., Längelterstraße 188, 74080 Heilbronn

Vorstand: Axel Lehmann, Richard Brehm, Annemarie Acker

Spendenkonto: Baden-Württembergische Bank Stuttgart BLZ 600 501 01, Konto-Nr. 740 65068 95

Layout: Creativ Team Friedel, Heilbronn

Textredaktion: Hans Kahlau
Tel.: 07131 4704-113
Fax 07131 4704-170
E-Mail: foerderverein@bw-heilbronn.de

Auflage: 900 Exemplare

Runder Geburtstag? Spenden: Runde Sache

Herzlichen Glückwunsch allen Spenderinnen und Spendern, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag oder einen anderen Ehrentag feiern!

Und ein Dank an alle, die anstelle von Geschenken eine Spende an unseren Förderverein erbeten. Wir beraten Sie gerne und stellen Informationsmaterial oder Spendendosen zur Verfügung. Wenden Sie sich an Hans Kahlau, Tel. 07131/4704-113, E-Mail h.kahlau@bw-heilbronn.de



Beschützende Werkstätte

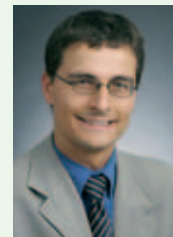
Förderverein Zeitung

01/09

Führungswechsel

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Ende April Pfarrer i. E. Hans-Christoph Ketelhut (41) als neuer Vorstand der Beschützenden Werkstätte Heilbronn e.V. in sein Amt eingeführt. Zugleich wurde Pfarrer Rainer Hinzen (50) nach 14 erfolgreichen Jahren als Vorstand verabschiedet. Hinzen wechselte zur Diakonie Stetten und ist dort neuer Vorstandsvorsitzender. Ketelhut, Theologe und Betriebswirt, war zuletzt Personalleiter beim Evangelischen Diakoniewerk Schwäbisch Hall und ist Pfarrer im Ehrenamt. In der Beschützenden Werkstätte wurde der neue Chef sehr freundlich aufgenommen. Er übernimmt damit die Verantwortung für rund 1550 Menschen mit geistiger oder körper-

licher Behinderung in den Werkstätten, im Berufsbildungsbereich, in den Förder- und Betreuungseinrichtungen sowie im Wohnbereich – außerdem für ca. 450 angestellte Betreuungs- und Verwaltungskräfte der diakonischen Einrichtung. Pfarrer Ketelhut (Bild: rechts) tritt auch im Förderverein in die Aufgaben seines Vorgängers ein und wird hier ebenso Vorstandsmitglied. Der Vorsitzende des Fördervereins, Axel Lehmann (Mitte), begrüßte ihn herzlich und sagte ihm eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu. Pfarrer Hinzen (links) verabschiedete sich mit einem großen Dank auch an alle Förderer, Freunde und Spender für die guten Jahre und alle Unterstützung!



Liebe Spenderinnen und Spender,

als neuer Vorstand der Beschützenden Werkstätte grüße ich Sie sehr herzlich. Ich bin froh, in dieser

diakonischen Einrichtung verlässliche Menschen und zukunftsfähige Strukturen vorzufinden. Eine stabile Säule ist ganz sicher der Förderverein der Beschützenden Werkstätte. Allein in den ersten 6 Monaten dieses Jahres unterstützte der Verein dank Ihrer Spenden über 25 Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität unserer Mitarbeiter und Bewohner mit Behinderung - mit einer Summe von ca. 55.000 €!

Ihre Solidarität als Förderer brauchen wir erst recht in wirtschaftlich schwieriger Zeit. Denn düstere Prognosen geben auch Unternehmen weniger Spielraum für Spenden. Und die sinkenden Gewerbesteuererinnahmen lassen befürchten, dass bei den Sozialausgaben bald wieder an der Sparschraube gedreht wird. Von Herzen bitte ich Sie deshalb um Ihre Spende und sage vielen Dank für Ihre Treue! Mögen die Berichte in der vorliegenden Fördervereinszeitung Ihnen die Sicherheit geben, dass Ihre Gabe stets in guten Händen ist.

Hans-Christoph Ketelhut

Ihr Pfarrer i. E.
Hans-Christoph Ketelhut



Bitte hier abtrennen

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ja, ich möchte die Beschützende Werkstätte regelmäßig unterstützen:

Hiermit ermächtige ich den Verein zur Förderung der Beschützenden Werkstätte für geistig und körperlich Behinderte Heilbronn e.V. zur regelmäßigen Abbuchung meines Spenden-Beitrages. Ich spende jetzt bis auf Widerruf (jederzeit möglich):

monatlich € vierteljährlich € halbjährlich € jährlich €

Der Betrag soll ab _____ von folgendem Konto abgebucht werden:

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Kreditinstitut _____

Name/Vorname _____ Straße _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Mit der Erteilung Ihrer Einzugsermächtigung erhalten Sie nach Jahresabschluss automatisch eine Sammelbescheinigung für das Finanzamt, auf der Ihre einzelnen Spenden und der Gesamtbetrag des abgelaufenen Jahres aufgeführt sind.

55 000 € an Spendengeldern für Projekte und Anschaffungen

Für Laubenhocker, Leseratten und Lauffreudige

Wer spendet, will wissen wofür. Hier zeigen wir auf, wie der Förderverein dank Ihrer Zuwendungen die Lebensqualität von Menschen mit Handicap in der Beschützenden Werkstätte erneut verbessern konnte. Insgesamt wurden in den letzten sechs Monaten 25 Anschaffungen und Projekte gefördert – mit einem Gesamtvolumen von rund 55 000 €.

Gartenfreuden

- Der **Bewohnergarten im Wohnhaus Ingelfingen** war bis vor kurzem ein recht trostloser, wenig einladender Ort. Mit Hilfe einer kräftigen Finanzspritze des Fördervereins, zeigt er sich nun in neuem Gewand: Helle Wege, Sitzgruppen, frisches Grün und ein Wasserspiel begrüßen die Heimbewohner. Die bewusste Öffnung zu Straße hin schafft Begegnungsräume. Tatkräftig mitgeholfen haben örtliche katholische Jugendgruppen.
- Für die zweite Bauphase ihres „**Sinnesgartens**“ erhielt auch die **Werkstatt Crailsheim** einen Zuschuss. Er diente zur Anschaffung weiterer Bau- und Spielmaterialien. Die 2008 begonnene Gartenumgestaltung ermöglicht den Werkstattmitarbeitern gerade in den Sommermonaten nun eine erholsame und zugleich sinnlich anregende Pausengestaltung. Klangspiele, Barfußpfad und das begehbare Labyrinth wurden bereits gerne angenommen.
- Auch in **Talheim** konnte nun endlich der triste **Innenhof der Werkstätte** so umgestaltet werden, dass er den Bedürfnissen und Wünschen der Mitarbeiter entspricht. Zeit-, Geld- und Materialspenden einiger Firmen machten den Umbau möglich. Und weil noch ein paar Hundert € für Gartenbauelemente fehlten, glich der Förderverein die Differenz aus. Bei Planung und Umsetzung waren Werkstattmitarbeiter beteiligt.

Freizeitschaukel im Wohnhaus Heilbronn



- Einmal zwischendurch gemütlich abliegen oder bequem im Schatten sitzen können – das war ein oft genannter Wunsch. Vielfach konnte er erfüllt werden. So bekam die **Werkstätte Heilbronn** fünf **wetterfeste Liegen**, im **Wohnhaus Längelterstraße** steht nun eine **Freizeitschaukel** aus Holz und in der **Werkstätte Kirchhausen** können Mitarbeiter während der Arbeitspausen in einem der beiden **Holzpavillons** im Schatten sitzen. Diese Anschaffung hat die BW-Bank Heilbronn ermöglicht. Auch das moderne **Wohnhaus in Bad Friedrichshall** konnte mit Spendengeldern des Fördervereins sechs **wetterfeste Gartenstühle**, fünf **Gartenliegen** und eine **Markise** anschaffen.

Spiel, Sport und Freizeitgestaltung

- Unter der Regie der **Offenen Angebote Künzelsau** können im Sommer Menschen mit Behinderungen einen „**Urlaubstag am See**“ in Hohenlohe genießen. Zur Kostendeckung trug der Förderverein gerne bei.



Walkinggruppe Bad-Friedrichshall mit neuen Stöcken.

- Damit sich eine **Allgäu-Freizeit** auch weniger finanzkräftige Werkstatt-Mitarbeiter aus dem **Berufsbildungsbereichen Bad Friedrichshall und Heilbronn** leisten können, bekam die Reisegruppe ebenfalls einen Zuschuss aus Spenden.
- Zwölf Paar **Walking-Stöcke**, die der Förderverein finanzierte, sorgen inzwischen in der Werkstatt **Bad Friedrichshall** für regelmäßigen und angeleiteten Bewegungssport.
- Nach Abschluss der Bauarbeiten zum Förder- und Betreuungsbereich musste der angrenzende Bolzplatz bei

der **Werkstatt Heilbronn** saniert werden. Hier konnten aus Spendenmitteln zwei **Ballfangnetze** angeschafft und in Eigenregie montiert werden.

- Der **Kreativbereich** und die **Leihbücherei der Werkstatt Bad Friedrichshall** bedanken sich bei den Spendern für einige neue **Bücher, Spiel- und Kreativmaterialien**.

Schöner Wohnen

- Das **Wohnhaus Ingelfingen** erwarb dank der Fördermittel aus Spenden zur Freizeitgestaltung eine **Playstation** mit spannenden Sportspielen.
- Grünpflanzen** verschönern jetzt die Räume der **Außenwohngruppe in Schwäbisch Hall**.
- In zwei Räumen für Kurzzeitunterbringung der **Offenen Angebote Schwäbisch Hall und Crailsheim** wurde die **Möblierung** dem Bedarf angepasst, der Förderverein trug die Kosten.
- Auch die **Einrichtung** eines gemütlichen Gruppenraums im Erdgeschoss des **Wohnhauses Crailsheim am Volksfestplatz** konnte dank der Spenden endlich angepackt werden.

Alltags- und Lebensbewältigung

- Für einen Mitarbeiter im Rollstuhl der **Werkstatt Talheim** ist die **Anschaffung eines Lifters** unumgänglich geworden. Krankenkasse und kommunaler Kostenträger lehnten die nicht unerhebliche Investition ab. Der Förderverein sprang ein.
- Ebenso konnte der Eigenanteil einer dringend erforderlichen **Zahnregulierung** für einen jungen Mitarbeiter im **Berufsbildungsbereich Heilbronn** übernommen werden. Mit der Behandlung steigen seine Aussichten auf einen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft – denn Menschen werden nun mal auch nach ihrem äußeren Erscheinungsbild beurteilt.
- Einen Reihe von **Informationsabenden zum Thema „Sexualität“** können die **Offenen Angebote Heilbronn** dank der Fördermittel aus Spenden jungen Frauen mit Behinderung anbieten. Fachlich gestaltet werden die Termine von Pro Familia.
- Buchstäblich „im Regen stehen“ mussten seither die Werkstatt-Mitarbeiter in **Heilbronn-Kirchhausen** nach

Das Bus-Wartehäuschen Heilbronn-Kirchhausen



Feierabend, wenn sie auf ihren Bus warteten. Dank gezielter Spenden konnte nun ein **Bus-Wartehäuschen** angeschafft und aufgestellt werden. Neben der **Kreissparkasse Heilbronn** und der Firma **Illig, Heilbronn**, hatten sich auch die Auszubildenden der Stadt **Neckarsulm** engagiert.

Kunst und Kultur



Auch Musiker von „**Better Than**“ aus der **Beschützenden Werkstätte** treten bei „**KulturPur**“ am **24. Juli 2009** in **Bad Friedrichshall** auf.

- Ein Jahresprogramm unter dem Motto „**KulturPur**“ stellte die **Werkstätte Bad Friedrichshall** zusammen. Zwischen März und Dezember 2009 geht es um Musik, Literatur, Theater und Workshops. Im Mittelpunkt steht der Begegnungsgedanke zwischen Jungen und Alten, zwischen Menschen mit und ohne geistige oder körperliche Behinderung. Speziell zur Kostendeckung des zehnstündigen „**Großen Band-Open-Air**“ am **24. Juli** in der **Werkstätte** trug der Förderverein bei. Es spielen Bands der **Beschützenden Werkstätte**, der **Offenen Hilfe Heilbronn**, der **Stiftung Lichtenstern** und als **Profi-Musiker** die Gruppe „**Banderas**“.
- Kunst ganz anderer Art gestalteten über Monate Anfang des Jahres Mitarbeiter der **Beschützenden Werkstätte Heilbronn-Kirchhausen**. Unter Anleitung des Künstlers **Paul Berno Zwosta** und der Sozialpädagogin **Birgit Kühner-Riexinger** entstanden aus alten Dachbalken drei handbearbeitete und künstlerisch bemalte Stelen. Sie tragen den Namen „**Die 3 Riesen**“: Ein echter Hingucker auch für Gäste und Passanten. Besonders engagiert haben sich mit Spenden für das Projekt die Firmen **IDS GmbH** aus **Obersulm-Willsbach**, die **Amphenol Tuchel Electronics GmbH** aus **Heilbronn** und das Unternehmen **Eskon Arbeitsschutz GmbH, Heilbronn**.

Allen Spenderinnen und Spendern gilt ein herzliches Dankeschön – ohne Ihr Engagement wäre all das nicht möglich gewesen! Bleiben Sie unserem Anliegen weiterhin verbunden!